

Vorvertragliche Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.



Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale

Name des Produkts:
AMUNDI MSCI SMART CITIES ESG SCREENED

Unternehmenskennung (LEI-Code):
5493004ZDNQO27QH8R39

Ökologische und/ oder soziale Merkmale

Werden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja

X Nein

Es wird damit ein Mindestanteil an **nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: ___%

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

Es wird damit ein Mindestanteil an **nachhaltigen Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: ___%

X Es werden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt werden, enthält es einen Mindestanteil von 15 % an nachhaltigen Investitionen.

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

X mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem sozialen Ziel

Es werden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt.**

Welche ökologischen und/oder sozialen Merkmale werden mit diesem Finanzprodukt beworben?

Der Teilfonds bewirbt ökologische und/oder soziale Merkmale, indem er unter anderem einen Index nachbildet, der ein ESG-Rating (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) enthält. Die Indexmethode wird anhand eines „Best-in-Class“-Ansatzes erstellt: Unternehmen mit der besten Bewertung werden für den Aufbau des Index ausgewählt. „Best-in-Class“ ist ein Ansatz, bei dem innerhalb eines Universums, eines Branchensektors oder einer Klasse die führenden Investitionen bzw. Investitionen mit der besten Performance ausgewählt werden. Mit einem solchen Best-in-Class-Ansatz verfolgt der Index einen nicht-finanziellen wesentlich engagierten Ansatz, der es erlaubt, das anfängliche Anlageuniversum (ausgedrückt in der Anzahl der Emittenten) um mindestens 20 % zu reduzieren.

erreicht werden.

● **Welche Nachhaltigkeitsindikatoren werden zur Messung der Erreichung der einzelnen ökologischen oder sozialen Merkmale, die durch dieses Finanzprodukt beworben werden, herangezogen?**

Zur Messung der Erreichung der einzelnen ökologischen und/oder sozialen Merkmale, die durch dieses Finanzprodukt beworben werden, wird das ESG-Rating von MSCI herangezogen. Die ESG-Rating-Methode von MSCI verwendet eine regelbasierte Methodik, um die Widerstandsfähigkeit eines Unternehmens gegenüber langfristigen, branchenrelevanten ESG-Risiken zu messen. Sie basiert auf nichtfinanziellen ESG-Schlüsselthemen, die sich auf die Überschneidung zwischen dem Kerngeschäft eines Unternehmens und den branchenspezifischen Themen konzentrieren, die für das Unternehmen bedeutende Risiken und Chancen darstellen können. Die ESG-Schlüsselthemen werden je nach Auswirkung und Zeithorizont des Risikos oder der Chance gewichtet. Zu den ESG-Schlüsselthemen gehören unter anderem Wasserstress, Kohlenstoffemissionen, Arbeitnehmerbeziehungen oder Geschäftsethik. Weitere Informationen zum ESG-Rating von MSCI sind unter dem folgenden Link verfügbar: <https://www.msci.com/documents/1296102/21901542/ESG-Ratings-Methodology-Exec-Summary.pdf> f. Weitere Informationen zum MSCI ESG Controversy Score stehen unter dem folgenden Link zur Verfügung:

<https://www.msci.com/documents/1296102/14524248/MSCI+ESG+Research+Controversies+Executive+Summary+Methodology+July+2020.pdf/b0a2bb88-2360-1728-b70e-2f0a889b6bd4> Der Index wird durch die Auswahl von Aktien aus dem MSCI ACWI Investable Market Index (IMI) (der „Hauptindex“) aufgebaut. Der Fonds wählt Unternehmen aus, die ein hohes Engagement in Geschäftsaktivitäten, wie z. B. den folgenden, aufweisen: - Intelligente Konnektivität (IoT) - Intelligente Infrastruktur - Intelligente Gebäude - Smart Homes - Intelligente Sicherheit - Intelligente Mobilität - Intelligente Abfall- und Wasserwirtschaft - Intelligente Energie und Netze Konkret handelt es sich beim Index um einen Aktienindex, der vom internationalen Indexanbieter MSCI berechnet und veröffentlicht wird. Der Index weist die folgenden Merkmale auf: a) dasselbe Anlageuniversum wie der MSCI ACWI Investable Market Index (IMI) (der „Hauptindex“), d. h. einschließlich Large-, Mid- und Small-Cap-Aktien aus Industrie- und Schwellenländern. b) eine Reihe relevanter Begriffe und Ausdrücke, die aus den oben genannten Geschäftsaktivitäten abgeleitet werden, wird verwendet, um Unternehmen zu identifizieren (das „zulässige Universum“), die von der zunehmenden Einführung und Nutzung von Produkten und Dienstleistungen mit Schwerpunkt auf Automatisierung und künstlicher Intelligenz profitieren könnten. c) Unternehmen aus dem zulässigen Universum mit einem „Relevanzscore“ (gemäß Definition von MSCI) über 25 % stellen das „ausgewählte Universum“ dar. d) Weitere Liquiditäts-/Größen-/Länder-/Sektorfilter werden auf das ausgewählte Universum angewendet. e) für das ausgewählte Universum wird ein ESG-Negativscreening durchgeführt, wie in der Methodik definiert, um Folgendes auszuschließen: - Unternehmen mit Engagement in umstrittenen Geschäftsbereichen wie umstrittenen Waffen, konventionellen Waffen, Tabak, Kraftwerkskohle, zivilen Schusswaffen, Ölsand, Atomwaffen oder Unternehmen, die gegen den UN Global Compact verstoßen; und - Unternehmen ohne „ESG-Rating“ (gemäß Definition von MSCI). f) ein gefiltertes Universum wird nach einem „Best-in-Class“-Ansatz (das „gefilterte Universum“) aufgebaut: Unternehmen im unteren Quartil nach einem branchenbereinigten ESG-Rating (wie von MSCI definiert) werden aus dem gefilterten ausgewählten Universum ausgeschlossen. Der „Best-in-Class“-Ansatz ist ein Ansatz, bei dem innerhalb eines Universums, eines Branchensektors oder einer Klasse die führenden Investitionen bzw. Investitionen mit der besten Performance ausgewählt werden. Die ESG-Rating-Methode von MSCI verwendet eine regelbasierte Methodik, um die Widerstandsfähigkeit eines Unternehmens gegenüber langfristigen, branchenrelevanten ESG-Risiken zu messen. Sie basiert auf nichtfinanziellen ESG-Schlüsselthemen, die sich auf die Überschneidung zwischen dem Kerngeschäft eines Unternehmens und den branchenspezifischen Themen konzentrieren, die für das Unternehmen bedeutende Risiken und Chancen darstellen können. Die ESG-Schlüsselthemen werden je nach Auswirkung und Zeithorizont des Risikos oder der Chance gewichtet. Zu den ESG-Schlüsselthemen gehören unter anderem Wasserstress, Kohlenstoffemissionen, Arbeitnehmerbeziehungen oder Geschäftsethik. Mit einem solchen Best-in-Class-Ansatz verfolgt der Teilfonds einen nicht-finanziellen wesentlich engagierten Ansatz, der es erlaubt, das anfängliche Anlageuniversum (ausgedrückt in der Anzahl der Emittenten) um mindestens 20 % zu reduzieren. Die Grenzen des außerfinanziellen Ansatzes sind im nachstehenden Abschnitt „Hauptrisiken“ aufgeführt. Die Abdeckung für außerfinanzielle Daten beträgt 100 % der

zulässigen Wertpapiere des Hauptindex. Unternehmen ohne ESG-Rating werden vom Auswahlverfahren des Index ausgeschlossen. g) die obere Hälfte in Bezug auf den Relevanzscore des gefilterten Universums stellt die Indexzusammensetzung dar. h) der Index wird gemäß der Methode der MSCI Adaptive Capped Indices (wie auf der MSCI-Website beschrieben) gewichtet, wobei der feste Multiplikator („L“) auf 5 festgelegt ist. Diese Methode zielt darauf ab, einen gekappten Index mit hoher Replizierbarkeit und geringem Umsatz zu generieren, wobei für die nicht gekappten Bestandteile des Index ein maximaler Beschränkungsfaktor vorgegeben wird. i) durch eine iterative Herabgewichtung wird sichergestellt, dass die CO₂-Emissionsintensität und der gewichtete Durchschnitt der Unabhängigkeit der Leitungsorgane des Index niedriger bzw. höher sind als die des MSCI ACWI IMI Smart Cities Index. Weitere Informationen zu den allgemeinen und spezifischen Zielen in Bezug auf Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG), die vom Teilfonds angestrebt werden, finden Sie im Transparenzcode des Teilfonds, der unter <https://www.amundi.com> verfügbar ist. Die vom Teilfonds beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale werden durch die MSCI ESG Rating-Methode (wie oben beschrieben) erfüllt. Die vollständige Methodik für den Index (einschließlich der Pflege und Neugewichtung des Index) kann auf der Website von MSCI eingesehen werden: <https://www.msci.com/index-methodology>. Die Produktstrategie stützt sich auch auf eine systematische Ausschlusspolitik (normativ und sektorspezifisch), wie detaillierter in der verantwortungsvollen Anlagepolitik von Amundi beschrieben.

● ***Welches sind die Ziele der nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt werden sollen, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?***

Bei Amundi besteht das Ziel der nachhaltigen Investitionen darin, in Unternehmen und/oder Wirtschaftsakteure zu investieren, deren Geschäftsmodell und -aktivitäten zur Unterstützung positiver ökologischer oder sozialer Ziele beitragen, indem sie zwei Kriterien erfüllen:

1. Anwendung der besten ökologischen und sozialen Praktiken; und
2. Vermeidung der Herstellung von Produkten oder der Erbringung von Dienstleistungen, die der Umwelt und der Gesellschaft schaden.

Damit das Unternehmen, in das investiert wird, und/oder der Wirtschaftsakteur als zu dem oben genannten Ziel beitragend erachtet wird, muss es bzw. er in seinem Sektor bei mindestens einem der wesentlichen ökologischen oder sozialen Merkmalen zu den „Best Performern“ gehören.

Die Definition von „Best Performer“ beruht auf der proprietären ESG-Methode von Amundi, die darauf abzielt, die ESG-Performance eines Unternehmens, in das investiert wird, zu messen. Um als „Best Performer“ zu gelten, muss ein Unternehmen, in das investiert wird, in seinem Sektor bei mindestens einem wesentlichen ökologischen oder sozialen Merkmal die drei besten Bewertungen (A, B oder C auf einer Bewertungsskala von A bis G) erzielen. Die wesentlichen ökologischen und sozialen Merkmale werden auf Branchenebene identifiziert. Die Identifizierung wesentlicher Merkmale basiert auf dem ESG-Analyserahmen von Amundi, der nicht-finanzielle Daten und eine qualitative Analyse der damit verbundenen Sektor- und Nachhaltigkeitsthemen kombiniert. Merkmale, die als wesentlich identifiziert wurden, leisten einen Beitrag von mehr als 10 % zum ESG-Gesamtwert. Für den Gesundheitssektor sind diese wesentlichen Faktoren beispielsweise: Emissionen und Energie, Biodiversität und Umweltverschmutzung, Arbeitsbedingungen, Produkt- und Kundenverantwortung sowie gesellschaftliches Engagement und Menschenrechte. Eine ausführlichere Übersicht über die Sektoren und Merkmale ist in der Erklärung zu den ESG-Bestimmungen von Amundi (Amundi ESG Regulatory Statement) enthalten. Sie ist verfügbar unter www.amundi.lu.

Der nachhaltige Charakter einer Anlage wird auf Ebene der Unternehmen, in die investiert wird, bewertet. Um als nachhaltige Investition eingestuft zu werden, muss ein Unternehmen die oben genannten Ziele erreichen und darf nicht in erheblichem Maße an Aktivitäten (z. B. Tabak, Waffen, Glücksspiel, Kohle, Luftfahrt, Fleischproduktion, Herstellung von Düngemitteln und Pestiziden, Produktion von Einwegplastik) beteiligt sein, die mit diesen Kriterien nicht vereinbar sind.

Durch die Anwendung der oben beschriebenen Definition von Amundi für nachhaltige Investitionen auf die Indexbestandteile dieses passiv verwalteten ETF-Produkts hat Amundi festgestellt, dass dieses Produkt den auf Seite 1 oben genannten Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen aufweist. Beachten Sie jedoch, dass die Definition von Amundi für nachhaltige Investitionen nicht auf der Ebene der Indexmethodik umgesetzt wird.

Die **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** sind die bedeutendsten negativen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte sowie Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

● ***Inwiefern werden die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt werden sollen, keinem der ökologischen oder sozialen nachhaltigen Anlageziele erheblich schaden?***

Um sicherzustellen, dass nachhaltige Investitionen keine erhebliche Beeinträchtigungen verursachen („DNSH“), verwendet Amundi zwei Filter:

- Der erste DNSH-Filter stützt sich auf die Überwachung der obligatorischen Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen in Anhang 1, Tabelle 1 der RTS, wenn durch die Kombination von Indikatoren (z. B. Kohlenstoffintensität) und bestimmten Schwellenwerten oder Bedingungen (z. B. dass die Kohlenstoffintensität des Unternehmens, in das investiert wird, nicht im letzten Dezil des Sektors liegt) zuverlässige Daten (z. B. in Bezug auf die Kohlenstoffintensität des betreffenden Unternehmens) verfügbar sind.

Amundi berücksichtigt im Rahmen seiner Ausschlusspolitik, die Bestandteil der verantwortungsvollen Anlagepolitik von Amundi ist, bereits bestimmte wichtigste nachteilige Auswirkungen. Diese Ausschlüsse, die zusätzlich zu den oben genannten Prüfungen angewendet werden, betreffen folgende Themen: Ausschluss bei Tätigkeiten im Bereich umstrittene Waffen, bei Verstößen gegen die Grundsätze des UN Global Compact, bei Tätigkeiten in den Bereichen Kohle, unkonventionelle fossile Brennstoffe und Tabak.

Darüber hinaus gelten Unternehmen und Wirtschaftsakteure, die schweren Kontroversen in Bezug auf Arbeitsbedingungen, Menschenrechte, Biodiversität und Umweltverschmutzung ausgesetzt sind, nicht als nachhaltige Investitionen.

- Der zweite Filter zielt darauf ab, zu überprüfen, ob ein Unternehmen, in das investiert wird, im Vergleich zu anderen Unternehmen seines Sektors in ökologischer oder sozialer Hinsicht insgesamt nicht schlecht abschneidet, was nach dem ESG-Rating von Amundi einem Umwelt- oder Sozial-Score von mindestens E entspricht.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen wurden von Amundi berücksichtigt, wie im ersten DNSH-Filter (Do Not Significant Harm, Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen) oben beschrieben:

Der erste DNSH-Filter stützt sich auf die Überwachung der obligatorischen Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen in Anhang 1, Tabelle 1 der RTS, wenn durch die Kombination folgender Indikatoren und bestimmter Schwellenwerte oder Bedingungen zuverlässige Daten zur Verfügung stehen:

- die ausgewiesene CO₂-Intensität liegt im Vergleich zu anderen Unternehmen des Sektors nicht im letzten Dezil (gilt nur für Sektoren mit hoher Intensität) und
- die Diversität des Verwaltungsrats liegt im Vergleich zu anderen Unternehmen des Sektors nicht im letzten Dezil und
- es gibt keine Kontroversen in Bezug auf Arbeitsbedingungen und Menschenrechte.
- es gibt keine Kontroversen in Bezug auf die Biodiversität und Umweltverschmutzung

Amundi berücksichtigt im Rahmen seiner Ausschlusspolitik, die Bestandteil der verantwortungsvollen Anlagepolitik von Amundi ist, bereits bestimmte wichtigste nachteilige Auswirkungen. Diese Ausschlüsse, die zusätzlich zu den oben genannten Prüfungen angewendet werden, betreffen folgende Themen: Ausschluss bei Tätigkeiten im Bereich umstrittene Waffen, bei Verstößen gegen die Grundsätze des UN Global Compact, bei Tätigkeiten in den Bereichen Kohle, unkonventionelle fossile

Brennstoffe und Tabak.

Wie stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte sind in der ESG-Bewertungsmethode von Amundi verankert. Unser proprietäres ESG-Rating-Tool bewertet Emittenten anhand der verfügbaren Daten unserer Datenanbieter. Das Modell verfügt beispielsweise über spezielle Kriterien bezüglich gesellschaftlichem Engagement und Menschenrechten (Community Involvement & Human Rights), die neben anderen Kriterien im Zusammenhang mit Menschenrechten, z. B. sozial verantwortliche Lieferketten, Arbeitsbedingungen und Arbeitsbeziehungen, auf alle Sektoren angewendet werden. Darüber hinaus führen wir mindestens vierteljährlich eine Überprüfung von Kontroversen durch. Diese umfasst Unternehmen, bei denen Menschenrechtsverletzungen festgestellt wurden. Wenn Kontroversen ermittelt werden, untersuchen die Analysten die jeweilige Situation. Sie bewerten die Kontroverse (nach unserer proprietären Bewertungsmethode) mit einem entsprechenden Score und legen die beste Vorgehensweise fest. Die Kontroversen-Scores werden vierteljährlich aktualisiert, um die Entwicklung und die Abhilfemaßnahmen zu verfolgen.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische EU-Kriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Werden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

- X** Ja, das Finanzprodukt berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen gemäß Anhang 1, Tabelle 1 der RTS, die für die Strategie des Finanzprodukts gelten, und greift direkt und/oder indirekt auf eine Kombination aus Ausschlussrichtlinien (normativ und sektorspezifisch), Mitwirkung und Abstimmungsansätzen zurück.
- Ausschluss: Amundi hat normative, tätigkeitsbezogene und sektorspezifische Ausschlussregeln definiert, die einige der in der Offenlegungsverordnung aufgeführten wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsindikatoren abdecken.
 - Mitwirkung: Mitwirkung ist ein kontinuierlicher und zielorientierter Prozess, der darauf abzielt, die Aktivitäten oder das Verhalten von Unternehmen, in die investiert wird, zu beeinflussen. Das Ziel der Aktivitäten zur Mitwirkung kann in zwei Kategorien eingeteilt werden: einen Emittenten dazu zu bewegen, seine Methoden zur Umsetzung ökologischer und sozialer Ziele zu verbessern, oder einen Emittenten dazu zu bringen, seine Auswirkungen auf ökologische und soziale Aspekte sowie in Bezug auf Menschenrechte oder andere Nachhaltigkeitsfragen, die für die Gesellschaft und die Weltwirtschaft von wesentlicher Bedeutung sind, zu verbessern.
 - Abstimmung: Die Abstimmungspolitik von Amundi beruht auf einer ganzheitlichen Analyse aller langfristigen Themen, die die Wertschöpfung beeinflussen können, einschließlich wesentlicher ESG-Themen. Weitere Informationen finden Sie in der Abstimmungspolitik von Amundi.
 - Überwachung von Kontroversen: Amundi hat ein System zur Verfolgung von Kontroversen

entwickelt, das sich auf drei externe Datenanbieter stützt, um Kontroversen und deren Schweregrad systematisch nachzuverfolgen. Diesem quantitativen Ansatz folgt eine eingehende Beurteilung der jeweiligen schwerwiegenden Kontroverse durch ESG-Analysten und eine regelmäßige Überprüfung deren Entwicklung. Dieser Ansatz gilt für alle Fonds von Amundi.

Informationen zur Anwendung obligatorischer Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen sind in der Erklärung zu den ESG-Bestimmungen von Amundi unter www.amundi.lu verfügbar.

Nein



Die Anlagestrategie dient als Richtschnur für Investitionsentscheidungen, wobei bestimmte Kriterien wie beispielsweise Investitionsziele oder Risikotoleranz berücksichtigt werden.

Die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung umfassen solide Managementstrukturen, die Beziehungen zu den Arbeitnehmern, die Vergütung von Mitarbeitern sowie die Einhaltung der Steuervorschriften.

Welche Anlagestrategie wird mit diesem Finanzprodukt verfolgt?

Das Ziel des Teilfonds besteht darin, die Wertentwicklung des MSCI ACWI IMI Smart Cities ESG Filtered (der „Index“) nachzubilden und den Tracking Error zwischen dem Nettoinventarwert des Teilfonds und der Wertentwicklung des Index zu minimieren. Der Index zielt darauf ab, die Wertentwicklung von Unternehmen abzubilden, von denen erwartet wird, dass sie wesentliche Umsätze aus Aktivitäten im Zusammenhang mit der Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen erzielen werden, die sich auf intelligente Lösungen für die urbane Infrastruktur konzentrieren, und Unternehmen auszuschließen, die im Bereich Umwelt, Soziales und Unternehmensführung („ESG“) Nachzügler im Vergleich zum Themenuniversum sind.

● **Worin bestehen die verbindlichen Elemente der Anlagestrategie, die für die Auswahl der Investitionen zur Erfüllung der beworbenen ökologischen oder sozialen Ziele verwendet werden?**

Dies ist ein passiv verwalteter ETF. Seine Anlagestrategie besteht darin, den Index nachzubilden und gleichzeitig den entsprechenden Tracking Error zu minimieren. Der Index wird durch die Auswahl von Aktien aus dem MSCI ACWI Investable Market Index (IMI) (der „Hauptindex“) aufgebaut. Der Fonds wählt Unternehmen aus, die ein hohes Engagement in Geschäftsaktivitäten, wie z. B. den folgenden, aufweisen: - Intelligente Konnektivität (IoT) - Intelligente Infrastruktur - Intelligente Gebäude - Smart Homes - Intelligente Sicherheit - Intelligente Mobilität - Intelligente Abfall- und Wasserwirtschaft - Intelligente Energie und Netze Es handelt sich beim Index um einen Aktienindex, der vom internationalen Indexanbieter MSCI berechnet und veröffentlicht wird. Der Index weist die folgenden Merkmale auf: a) dasselbe Anlageuniversum wie der MSCI ACWI Investable Market Index (IMI) (der „Hauptindex“), d. h. einschließlich Large-, Mid- und Small-Cap-Aktien aus Industrie- und Schwellenländern. b) eine Reihe relevanter Begriffe und Ausdrücke, die aus den oben genannten Geschäftsaktivitäten abgeleitet werden, wird verwendet, um Unternehmen zu identifizieren (das „zulässige Universum“), die von der zunehmenden Einführung und Nutzung von Produkten und Dienstleistungen mit Schwerpunkt auf Automatisierung und künstlicher Intelligenz profitieren könnten. c) Unternehmen aus dem zulässigen Universum mit einem „Relevanzscore“ (gemäß Definition von MSCI) über 25 % stellen das „ausgewählte Universum“ dar. d) Weitere Liquiditäts-/Größen-/Länder-/Sektorfilter werden auf das ausgewählte Universum angewendet. e) für das ausgewählte Universum wird ein ESG-Negativscreening durchgeführt, wie in der Methodik definiert, um Folgendes auszuschließen: - Unternehmen mit Engagement in umstrittenen Geschäftsbereichen wie umstrittenen Waffen, konventionellen Waffen, Tabak, Kraftwerkskohle, zivilen Schusswaffen, Ölsand, Atomwaffen oder Unternehmen, die gegen den UN Global Compact verstoßen; und - Unternehmen ohne „ESG-Rating“ (gemäß Definition von MSCI). f) ein gefiltertes Universum wird nach einem „Best-in-Class“-Ansatz (das „gefilterte Universum“) aufgebaut: Unternehmen im unteren Quartil nach einem branchenbereinigten ESG-Rating (wie von MSCI definiert) werden aus dem gefilterten ausgewählten Universum ausgeschlossen. Der „Best-in-Class“-Ansatz ist ein Ansatz, bei dem innerhalb eines Universums, eines Branchensektors oder einer Klasse die führenden Investitionen bzw. Investitionen mit der besten Performance ausgewählt werden. Die ESG-Rating-Methode von MSCI verwendet eine regelbasierte Methodik, um die Widerstandsfähigkeit eines Unternehmens gegenüber langfristigen, branchenrelevanten ESG-Risiken zu messen. Sie basiert auf nichtfinanziellen ESG-Schlüsselthemen, die sich auf die

Überschneidung zwischen dem Kerngeschäft eines Unternehmens und den branchenspezifischen Themen konzentrieren, die für das Unternehmen bedeutende Risiken und Chancen darstellen können. Die ESG-Schlüsselthemen werden je nach Auswirkung und Zeithorizont des Risikos oder der Chance gewichtet. Zu den ESG-Schlüsselthemen gehören unter anderem Wasserstress, Kohlenstoffemissionen, Arbeitnehmerbeziehungen oder Geschäftsethik. Mit einem solchen Best-in-Class-Ansatz verfolgt der Teilfonds einen nicht-finanziellen wesentlich engagierten Ansatz, der es erlaubt, das anfängliche Anlageuniversum (ausgedrückt in der Anzahl der Emittenten) um mindestens 20 % zu reduzieren. Die Grenzen des außerfinanziellen Ansatzes sind im nachstehenden Abschnitt „Hauptrisiken“ aufgeführt. Die Abdeckung für außerfinanzielle Daten beträgt 100 % der zulässigen Wertpapiere des Hauptindex. Unternehmen ohne ESG-Rating werden vom Auswahlverfahren des Index ausgeschlossen. g) die obere Hälfte in Bezug auf den Relevanzscore des gefilterten Universums stellt die Indexzusammensetzung dar. h) der Index wird gemäß der Methode der MSCI Adaptive Capped Indices (wie auf der MSCI-Website beschrieben) gewichtet, wobei der feste Multiplikator („L“) auf 5 festgelegt ist. Diese Methode zielt darauf ab, einen gekappten Index mit hoher Replizierbarkeit und geringem Umsatz zu generieren, wobei für die nicht gekappten Bestandteile des Index ein maximaler Beschränkungsfaktor vorgegeben wird. i) durch eine iterative Herabgewichtung wird sichergestellt, dass die CO₂-Emissionsintensität und der gewichtete Durchschnitt der Unabhängigkeit der Leitungsorgane des Index niedriger bzw. höher sind als die des MSCI ACWI IMI Smart Cities Index. Weitere Informationen zu den allgemeinen und spezifischen Zielen in Bezug auf Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG), die vom Teilfonds angestrebt werden, finden Sie im Transparenzcode des Teilfonds, der unter <https://www.amundi-etf.com> verfügbar ist. Die vom Teilfonds beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale werden durch die MSCI ESG Rating-Methode (wie oben beschrieben) erfüllt. Die vollständige Methodik für den Index (einschließlich der Pflege und Neugewichtung des Index) kann auf der Website von MSCI eingesehen werden: <https://www.msci.com/index-methodology>. Die Produktstrategie stützt sich auch auf eine systematische Ausschlusspolitik (normativ und sektorspezifisch), wie detaillierter in der verantwortungsvollen Anlagepolitik von Amundi beschrieben. Die Produktstrategie stützt sich auch auf eine systematische Ausschlusspolitik (normativ und sektorspezifisch), wie detaillierter in der verantwortungsvollen Anlagepolitik von Amundi beschrieben.

● ***Um welchen Mindestsatz wird der Umfang der vor der Anwendung dieser Anlagestrategie in Betracht gezogenen Investitionen reduziert?***

Es gibt keinen festgelegten Mindestsatz für die Reduzierung des Umfangs der vor der Anwendung dieser Anlagestrategie in Betracht gezogenen Investitionen.

● ***Welche Nachhaltigkeitsindikatoren werden zur Messung der Erreichung des nachhaltigen Investitionsziels dieses Finanzprodukts herangezogen?***

Zur Beurteilung der Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung der Unternehmen, in die investiert wird, hat Amundi eine ESG-Scoring-Methode entwickelt. Die ESG-Bewertung von Amundi basiert auf einem proprietären ESG-Analyserahmen mit 38 allgemeinen und sektorspezifischen Kriterien einschließlich Kriterien in Bezug auf die Unternehmensführung. In der Dimension „Unternehmensführung“ beurteilen wir die Fähigkeit eines Emittenten, ein effektives Corporate-Governance-Rahmenwerk zu gewährleisten, das garantiert, dass er seine langfristigen Ziele (z. B. den Wert des Emittenten langfristig zu garantieren) erreicht. Die berücksichtigten Unterkriterien für die Unternehmensführung sind: Struktur des Verwaltungsrats, Prüfung und Kontrolle, Vergütung, Rechte der Anteilhaber, Ethik, Steuerpraktiken und ESG-Strategie. Die ESG-Bewertungsskala von Amundi umfasst sieben Stufen von A bis G, wobei A das beste und G das schlechteste Rating ist. Mit G bewertete Unternehmen werden aus unserem Anlageuniversum ausgeschlossen.

Jedes in den Anlageportfolios enthaltene Unternehmenswertpapier (Aktien, Anleihen, Single-Name-Derivate, ESG-Aktien- und Renten-ETFs) wurde auf Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung überprüft, wobei ein normatives Screening auf die Grundsätze des UN Global Compact (UN GC) für den jeweiligen Emittenten angewendet wurde. Diese Bewertung erfolgt fortlaufend. Das ESG-Ratingkomitee von Amundi überprüft monatlich die Listen der Unternehmen, die gegen die UN-GC verstoßen, was zu einer Herabstufung des Ratings auf G führt. Die Veräußerung von

Wertpapieren, die auf G herabgestuft wurden, erfolgt standardmäßig innerhalb von 90 Tagen.

Die Stewardship-Richtlinie von Amundi (Mitwirkung und Abstimmung) in Bezug auf die Unternehmensführung ergänzt diesen Ansatz.



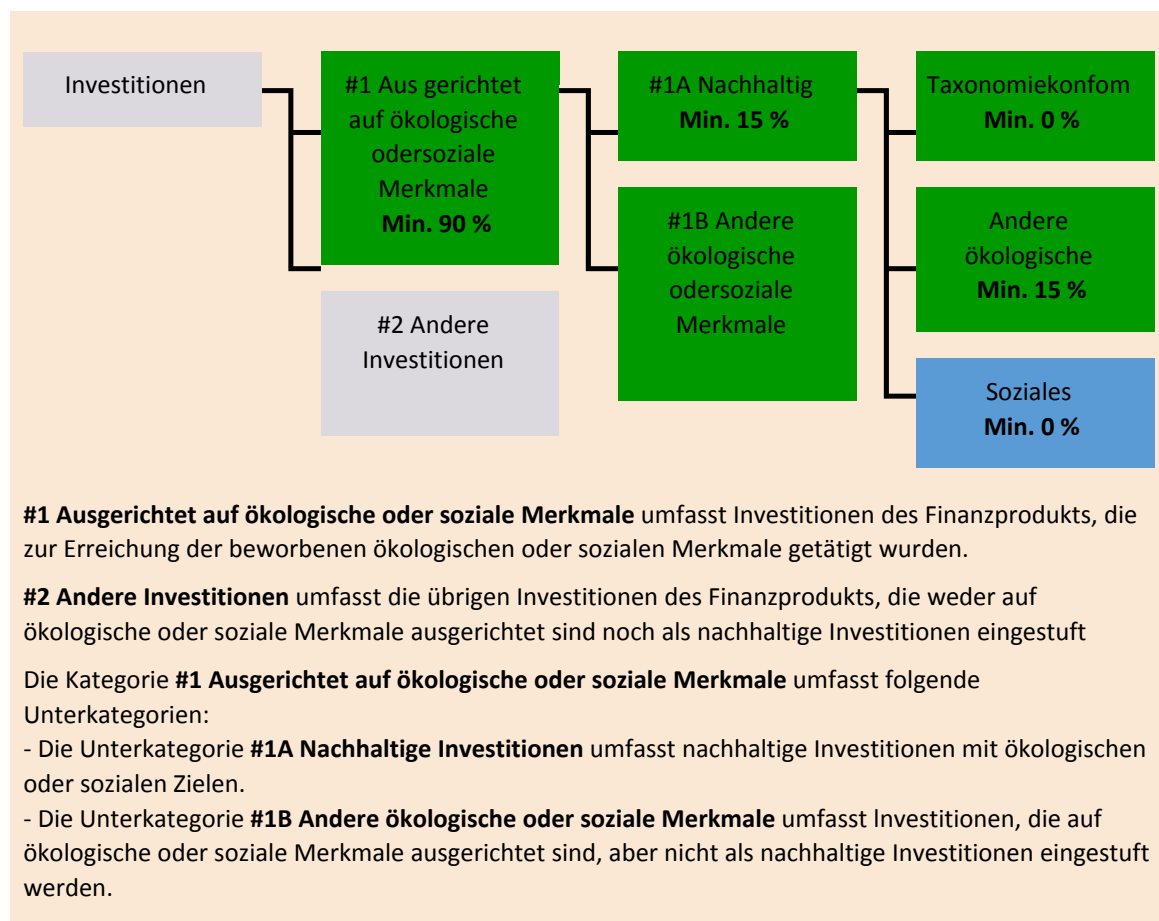
Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten werden ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft
- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

Welche Vermögensallokation ist für dieses Finanzprodukt geplant?

Mindestens 90 % der Wertpapiere und Instrumente des Teilfonds erfüllen die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale gemäß den verbindlichen Elementen der Indexmethode. Darüber hinaus verpflichtet sich der Teilfonds, einen Mindestanteil von 15 % an nachhaltigen Investitionen gemäß der nachstehenden Tabelle zu halten. Anlagen, die an anderen E/S-Merkmalen ausgerichtet sind (#1B), stellen die Differenz zwischen dem tatsächlichen Anteil der Anlagen, der an ökologischen oder sozialen Merkmalen ausgerichtet ist (#1), und dem tatsächlichen Anteil nachhaltiger Anlagen (#1A) dar. Der geplante Anteil anderer Umweltinvestitionen beträgt mindestens 15 % (i) und kann sich in dem Maße ändern, wie der tatsächliche Anteil der an der Taxonomie ausgerichteten und/oder sozialen Investitionen steigt.



● Inwiefern werden durch den Einsatz von Derivaten die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht?

Derivate werden nicht eingesetzt, um die vom Teilfonds beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale zu erreichen.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO2-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.



In welchem Mindestmaß sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

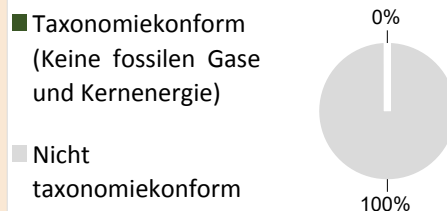
Der Teilfonds verpflichtet sich derzeit nicht zu einem Mindestanteil an Investitionen mit einem Umweltziel, die mit der EU-Taxonomie konform sind. Der Teilfonds verpflichtet sich nicht zu taxonomiekonformen Investitionen in den Bereichen fossiles Gas und/oder Kernenergie, wie unten dargestellt. Dennoch kann er im Rahmen seiner Anlagestrategie in Unternehmen investieren, die ebenfalls in diesen Branchen tätig sind. Diese Investitionen können taxonomiekonform sein oder auch nicht.

● Wird mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert?

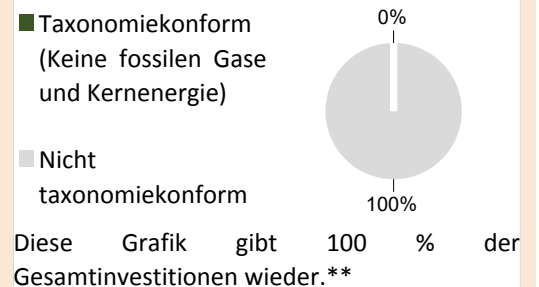
- Ja:
 In fossiles Gas In Kernenergie
 Nein

In den beiden nachstehenden Diagrammen ist in Grün der Mindestprozentsatz der Investitionen zu sehen, die mit der EU-Taxonomie konform sind. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomie-Konformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomie-Konformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomie-Konformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.

1. Taxonomie-Konformität der Investitionen einschließlich Staatsanleihen *



2. Taxonomie-Konformität der Investitionen ohne Staatsanleihen *



* Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

** Dieser Prozentsatz ist rein indikativ und kann variieren.

● Wie hoch ist der Mindestanteil der Investitionen in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten?

Es gibt keinen Mindestanteil an Investitionen in Übergangs- oder ermöglichenden Tätigkeiten.



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der EU-Taxonomie **nicht berücksichtigen**.



Wie hoch ist der Mindestanteil nachhaltiger Investitionen mit einem Umweltziel, die nicht mit der EU-Taxonomie konform sind?

Der Teilfonds hat eine Mindestverpflichtung von 15 % nachhaltiger Investitionen mit einem in diesem Anhang angegebenen Umweltziel, ohne Verpflichtung zu deren Übereinstimmung mit der EU-Taxonomie.



Wie hoch ist der Mindestanteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Der Teilfonds hat keinen Mindestanteil an sozial nachhaltigen Investitionen.



Welche Investitionen fallen unter „#2 Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wird mit ihnen verfolgt und gibt es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Unter „#2 Andere Investitionen“ sind Barmittel und Instrumente für die Zwecke des Liquiditäts- und Portfoliorisikomanagements enthalten. Hierzu können auch ESG-Wertpapiere ohne Rating gehören, für die keine Daten zur Messung der Erreichung ökologischer oder sozialer Merkmale vorliegen. Es gibt keinen ökologischen oder sozialen Mindestschutz.



Referenzwerte sind Indizes, mit denen gemessen wird, ob die Finanzprodukte die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreichen.

Wurde ein Index als Referenzwert bestimmt, um festzustellen, ob dieses Finanzprodukt auf die beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale ausgerichtet ist?

Ja, der Index wurde als Referenzwert festgelegt, um festzustellen, ob das Finanzprodukt auf die von ihm beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale ausgerichtet ist.

● **Inwiefern ist der Referenzwert kontinuierlich auf die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale ausgerichtet?**

Gemäß den für Index-Sponsoren geltenden Vorschriften (einschließlich BMR) müssen Index-Sponsoren bei der Definition und/oder Anwendung von Indexmethoden für regulierte Indizes angemessene Kontrollen/Sorgfaltspflichten definieren.

● **Wie wird die kontinuierliche Ausrichtung der Anlagestrategie auf die Indexmethode sichergestellt?**

Das Anlageziel des Finanzprodukts besteht darin, die Aufwärts- und Abwärtsentwicklung des Index nachzubilden und gleichzeitig die Differenz zwischen der Rendite des Finanzprodukts und der Rendite des Index zu minimieren.

● **Wie unterscheidet sich der bestimmte Index von einem relevanten breiten Marktindex?**

Der Index zielt darauf ab, die Wertentwicklung von Unternehmen abzubilden, von denen erwartet wird, dass sie wesentliche Umsätze aus Aktivitäten im Zusammenhang mit der Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen erzielen werden, die sich auf intelligente Lösungen für die urbane Infrastruktur konzentrieren, und Unternehmen auszuschließen, die im Bereich Umwelt, Soziales und Unternehmensführung („ESG“) Nachzügler im Vergleich zum Themenuiversum sind.

● **Wo kann die Methode zur Berechnung des bestimmten Indexes eingesehen werden?**

Weitere Informationen zum Index sind unter www.MSCI.com verfügbar



Wo kann ich im Internet weitere produktspezifische Informationen finden?

Weitere Informationen zum Teilfonds sind unter www.amundieftf.com verfügbar.

Haftungsausschluss

15/10/2024.